

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



2200m



Nassschnee



1800m

Triebschneeanisammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig.

Mit Neuschnee und teils mäßigem Südwestwind entstanden am Samstag meist kleine Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Der Neuschnee muss vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an.

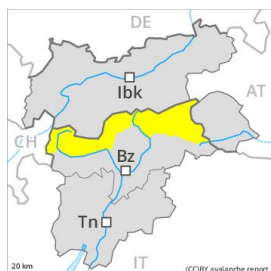
Schneedecke

Es fielen besonders in der Ortlergruppe, in den Sarntaler Alpen und in den Dolomiten oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



2200m

Triebschneeanisammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig.

Mit teils mäßigem Südwestwind entstanden am Samstag kleine Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an.

Schneedecke

Es fielen oberhalb von rund 1500 m 2 bis 5 cm Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.